

Berichte zum Thema E-Learning

UNIGIS Fernstudien – E-Learning Online

Gerade in Technologie-orientierten Qualifikationsfeldern wie der Geoinformatik bietet sich die Nutzung des Computer-Arbeitsplatzes nicht nur als fachliches Werkzeug sondern auch als Lernmedium besonders an. Dazu kommt die Tatsache, dass in berufspraktisch relevanten und einer raschen Weiterentwicklung unterliegenden Disziplinen ein hoher Grad an Flexibilität beim Wissenserwerb gefordert ist – E-Learning entspricht diesen Rahmenbedingungen in hohem Maße.

An der Universität Salzburg wurde das UNIGIS-Fernstudienprogramm seit 1993 in Zusammenarbeit mit britischen und niederländischen Universitäten entwickelt und seither mit zahlreichen weiteren internationalen Partnern kontinuierlich ausgeweitet (siehe: www.unigis.net). Gemeinsamer Nenner dieser Studienangebote ist ein einheitlicher Curriculum, der Charakter von Fernstudien und die zentrale Zielgruppe berufstätiger GIS-Anwender.

Am Zentrum für GeoInformatik Salzburg werden zwei Varianten dieser mittlerweile breit anerkannten postgradualen Weiterbildung angeboten: der einjährige UNIGISprofessional Zertifikatslehrgang, und das zweijährige Studium mit Abschluss als Master of Science in Geographic Information Science (Msc GISc). Gemeinsam ist beiden Programmen, dass das Studium zur Gänze online absolviert wird, mit kurzen Präsenzphasen die insbesondere dem Aufbau und der Intensivierung persönlicher Kontakte zwischen allen Beteiligten gewidmet sind.

Während E-Learning auch in Präsenzstudien eine zunehmend wichtige Rolle spielt und etwa in Form des „blended learning“ eine Flexibilisierung und Schwerpunktbildung ermöglicht, ergeben sich durch die Nutzung der Reichweite des Internet her-

vorragende Chancen für Interessenten, denen aus beruflichen, familiären oder einfach örtlichen Gegebenheiten die Absolvierung eines Regelstudiums nicht möglich ist. E-Learning ist daher eine Basis für Fernstudien, jedoch nicht mit diesen gleichzusetzen: Erst mit dem Aufbau einer entsprechenden institutionellen und fachlichen Infrastruktur kann effektives Lernen online gewährleistet werden.

Gerade für Fernstudien ist persönlicher Kontakt unentbehrlich. Dies gilt für die Interaktion in Lerngruppen ebenso wie für die Betreuung durch Tutoren, den Kontakt mit Lehrenden und auch zur Berufspraxis. Virtuelle Lernwelten dürfen nicht anonymisieren, sondern müssen im Gegenteil verbinden und vernetzen: erfolgreiches E-Learning verläuft nicht primär an der Schnittstelle zwischen Lernenden und digitalen Dokumenten und Medien, sondern im gesamten Kommunikationsfeld eines Fernstudiums. Der Arbeitsplatzrechner dient dabei weniger als ‚media player‘, sondern als Zugangspunkt zur vernetzten Lernwelt.

Zurück zu E-Learning für GIS: Wie in jeder Methodendisziplin spielt die Koppelung konzeptuellen Wissens an dessen praktische Anwendung eine zentrale Rolle. E-Learning in GIS besteht nicht nur aus Kommunikation und Wissenserwerb aus Lernmedien, sondern vorrangig auch aus der Erarbeitung von Methodenkompetenz und Anwendungswissen auf der Basis fachspezifischer Software. UNIGIS arbeitet hier mit marktführenden Softwareherstellern zusammen, um Studierenden professionelle Anwendungssoftware zur Nutzung am Arbeitsplatzcomputer wie auch online als Web-Dienste zur Verfügung stellen zu können.

UNIGIS Curricula decken den Gesamtbereich von konzeptuellen Grundlagen über Datenmodelle, Datenerfassung, Analysemethoden und kartographischer Kommunikation bis zu Projektorganisation, verteilten Systemen und Applikationsentwicklung ab.